X13 Gründung eines Land-Stadt-Teams, damit Zukunft wirklich vor Ort gemacht werden kann!

Antragsteller*in: Mattis Kriegler, Laetitia Wegmann (GRÜNE JUGEND Bayern)
Tagesordnungspunkt: TOP 6 Anträge

Wir als GJ Bayern sind einer der größten Landesverbände, sowohl gemessen an der Mitgliederzahl, als auch an der Fläche, die wir abdecken. Dadurch können wir vielfältige Strukturen und Lebensumstände abbilden. Dies ist auch immer wieder eine Herausforderung, da unsere Kreisverbände sehr starke Unterschiede in Ressourcen, Mitgliederzahlen und Infrastruktur aufweisen. Ländlichere und/oder mitgliederschwächere Kreisverbände haben oft weniger Ressourcen zur Verfügung und erleben gleichzeitig den stärksten politischen Gegenwind.
In der Vergangenheit haben sich diese Unterschiede in unseren Lebensrealitäten oft nur unzureichend in der Ausgestaltung von Kampagnen und politischen Forderungen wiedergefunden. Konkret äußerte sich das darin, dass Kampagnen oftmals auf städtische und mitgliederstarke KVs ausgerichtet waren - mit Umsetzungsvorschlägen, die in ländlicheren KVs kaum zu stemmen waren.

Aber: wir wollen ein Verband für alle sein! Als Grüne Jugend halten wir nichts davon, Gruppen gegeneinander auszuspielen, auch nicht Stadt und Land. Damit unsere Vision eines linken Gesellschaftswandels Realität wird, brauchen wir uns alle und wir müssen dafür alle mitnehmen, unabhängig davon, wo ihr Wohnort liegt oder welcher KV für sie zuständig ist.

Deshalb fordern wir die Gründung eines Teams, dessen Aufgabe die Koordination und Vermittlung zwischen städtischeren, ländlicheren und aneinander angrenzenden KVs ist. Dieses Team soll, zunächst auf ein Jahr begrenzt, Unterstützungsstrategien und Konzepte erarbeiten, wie die Zusammenarbeit und Mobilisation zwischen Kreisverbänden verbessert werden kann. Der Schwerpunkt soll dabei auf der Vernetzung zwischen strukturstarken und strukturschwächeren Kreisverbänden liegen. Das kommende Verbandsjahr (2027) ist prädestiniert für die Arbeit einens solchen Teams. Wir müssen das erste Mal seit Jahren keinen Wahlkampf und keine Kampagne stemmen, können aber mit diesem Team eine gute Grundlage für das kommende Superwahljahr legen. Dafür müssen wir jetzt schon die Strukturen aufbauen, um uns im Superwahljahr gut gegenseitig unterstützen zu können und Bayern flächendeckend grüner und linker zu gestalten!

Das Land-Stadt-Team soll u.a. bei der Organisation von gezielten Vernetzungsformaten, wie Regionaltreffen, unterstützen. Es soll die Mobilisation zwischen Kreisverbänden, vor allem von strukturstarken städtischen KVs aufs Land, ermöglichen und zusammen mit den KVs Kooperationsveranstaltungen organisieren (z.B. Veranstaltungsreihen, die abgestimmt aufeinander von KV zu KV ziehen - mit dem Ziel die größtmögliche Anzahl an interessierten Mitgliedern zu den verschiedenen Veranstaltungsorten mitzunehmen, ohne einen KV mit der Organisation alleine zu lassen). Auch die Einrichtung eines gemeinsamen Veranstaltungskalenders für geographisch nahegelegene KVs soll die Zusammenarbeit und Mobilisierung erleichtern.

Dadurch erhoffen wir uns eine bessere Zusammenarbeit zwischen den Kreisverbänden, effektivere Mobilisierung von Mitgliedern und die Stärkung von jungen, linken, grünen Positionen in ganz Bayern - sowohl in den ländlichen Regionen, als auch in den Städten.

Die Arbeit des Teams soll in einer Befragung der Vorstände bei der zweiten Vorstandsfortbildung 2027 evaluiert werden und anhand dieser Analyse soll eine Entscheidung über die Weiterarbeit mit einem Antrag bis zum LJK 2 2027 getroffen werden können.

Begründung

Unsere Sticker sagen: "Stadt, Land, Tag und Nacht - Zukunft wird vor Ort gemacht". Trotzdem diskutieren wir seit Jahren darüber, wie wir als Verband Land und Stadt besser abdecken können. Unser Vorschlag soll eine übergreifende Strategie und Vernetzungsarbeit ermöglichen, statt immer nur punktuelle Lösungen für Einzelsituationen zu finden.